

Die Fachhochschule für Berufstätige

In ganz Österreich gibt es sie schon, die neuen „Fachhochschulstudiengänge“. Sie bilden hochqualifizierte Fachleute mit wissenschaftlichem Hintergrund aus. Das WIFI Steiermark geht auch hier einen neuen Weg: mit Fachhochschul-Studiengängen für Berufstätige.

Die „Durchlässigkeit des Bildungssystems“ war eines der Ziele, als man die neuen Fachhochschul-Studiengänge per Gesetz einrichtete. Vor allem Personen, die den Weg in den Beruf einem langen Universitätsstudium vorzogen, sollten sich nun auch auf Hochschulniveau weiterbilden können. Nur, wer schon jetzt im Beruf erfolgreich ist, kann nicht einfach seine Arbeit und seine Karriere liegen- und stehenlassen, um zu studieren. Das WIFI Steiermark hat dieses Problem erkannt – und reagiert: mit der Fachhochschule für Berufstätige.

Das Studium dauert vier Jahre, aber man kann es neben dem Beruf absolvieren. Vorlesungen und Übungen finden Freitag Nachmittag und Samstag ganztägig statt. Das Ziel ist der Abschluß des Hochschulstudiums mit dem akademischen Grad eines Dipl.-Ing.(FH) bzw. eines Mag.(FH).

DAS STUDIUM FÜR ERWACHSENE

Die Rücksicht auf den Beruf ist aber nicht die einzige Spezialität des Fachhochschulstudiums am WIFI Steiermark. Dazu muß man etwas weiter ausholen.

Während Universitätsstudien – wenn auch unter Berücksichtigung der Autonomie der Hohen Schulen – staatlich organisiert und geregelt sind, können Fachhochschulen weitaus freier entscheiden. Das gilt für die Gestaltung des Studienplans, der von einem Team erarbeitet werden muß, und das gilt für den „wissenschaftlich, berufspraktisch und pädagogisch-didaktisch qualifizierten Lehrkörper“, der nicht nur aus Universitätslehrern bestehen muß.

Und genau hier kann das WIFI Steiermark ansetzen: Mit seiner Erfahrung als größter Erwachsenenbildungseinrichtung des Landes, mit seinen unmittelbaren Kontakten zur Wirtschaft und mit seinem sprichwörtlichen Spürsinn, erfolgreiche Praktiker aus der Wirtschaft als Lehrbeauftragte zu gewinnen.

Mit den beiden ersten Fachhochschul-Studiengängen, nämlich für „Marketing“ und „Automatisierungstechnik“ hat das WIFI Steiermark auch thematisch mitten ins Wirtschaftsleben gegriffen. Und so kommt eines zum anderen: Die erwachsenen- und berufsgerechten Studienpläne, die Profis als Lehrer, die unmittelbare Verbindung zur Wirtschaft. Kein Wunder, daß es beim Start viel mehr Interessenten als vorhandene Studienplätze gab.

EIN BREITER ZUGANG

Hochschulqualifikation für Menschen mit Berufserfolg. So etwa könnte man das Ziel der Fachhochschul-Studiengänge am WIFI Steiermark charakterisieren. Die Teilnehmerstatistik der ersten beiden Studiengänge für Berufstätige in den Fächern

„Marketing“ und „Automatisierungstechnik“ zeigt das deutlich.

Die Liste der Betriebe, in denen die Studenten und Studentinnen (immerhin 1/5 Damen) arbeiten, liest sich wie ein „Who is who“ der innovativen steirischen Wirtschaft. 37 % kommen aus Graz, 5 % aus anderen Bundesländern, der Rest verteilt sich regelmäßig über die ganze Steiermark.

Aber auch der breite Zugang nach Vorbildung spiegelt sich hier: 62 % haben an einer HTL oder einer anderen Berufsbildenden Höheren Schule maturiert – wobei bei der Automatisierungstechnik der Anteil der Ingenieure naturgemäß hoch ist, 15 % haben AHS – Matura – aber schon ein Viertel kommt ohne Matura in die Fachhochschule. 17 % haben vor der Fachhochschule erfolgreich eine WIFI-Fachakademie absolviert und in deren Rahmen die Studienberechtigung erworben.

FACHHOCHSCHULEN – DAS NEUE STUDIUM

Seit 1993 gibt es sie: die Fachhochschulen. Oder genauer gesagt: die Fachhochschul-Studiengänge, wie im Gesetz die einzelnen „Studiengänge auf Hochschulniveau, die einer wissenschaftlich fundierten Berufsausbildung gelten“, heißen.

WORUM GEHT ES?

Inhaltlich geht es um „die Vermittlung der Fähigkeit, die Aufgaben des jeweiligen Berufsfeldes dem Stand der Wissenschaft und den Anforderungen der Praxis entsprechend zu lösen“. Bildungspolitisch ist das Ziel „die Förderung der Durchlässigkeit des Bildungssystems und der beruflichen Flexibilität der Absolventen.“

WER HAT ZUGANG?

Ein Fachhochschulstudium dauert vier Jahre.

Studieren kann, wer die allgemeine Hochschulreife (Matura) hat, wer eine dem Ausbildungsziel entsprechende Studienberechtigungsprüfung abgelegt hat, oder wer mit einschlägiger beruflicher Qualifikation (z.B. Lehre und Berufspraxis) bestimmte Zusatzprüfungen ablegt.

WAS WIRD MAN?

Mit dem Abschluß des Fachhochschul-Studienganges erhält man den akademischen Grad „Magister (FH)/Magistra (FH)“ oder „Diplom-Ingenieur (FH)“.

WER FÜHRT DURCH?

Zum Unterschied von Universitäten können auch andere „Erhalter“ von Fachhochschulstudiengängen sein. Die Fachhochschulstudiengänge für Berufstätige „Marketing“ und „Automatisierungstechnik“ in Graz werden von der WIFI Steiermark GmbH getragen.